



Zeitgerechte Fortbewegungsmittel sind wichtig.



fm Verschiedene Hilfsmittel wurden in Obereggen erprobt.



fm Auch Hubschrauber-Rundflüge wurden angeboten.

fm

Alles ist möglich, man muss aber wissen, wie

SOZIALES: Etwa 230 Menschen mit Behinderung aus der Europaregion beim „No-Limit-Day“ in Obereggen – Hilfsmittel-Testgelände kommt gut an

OBereggen (fm). Menschen mit Behinderung und Fun-sport? Mit der richtigen Unter-stützung sowie geeigneten Angeboten ist viel mehr machbar, als man denkt. Beim „No-Limit-Day“ am Samstag gab es den Beweis dafür.

Bei E-Biketouren, Quad- und Buggyfahrten, bei geführten Wanderungen, im Klettergarten usw. war den Menschen mit Behinderung die Begeisterung vom Gesicht abzulesen.

Hoch in die Lüfte ging es bei den Hubschrauber-Rundflügen. Auch für Rollstuhlfahrer war es kein Problem, in den Hub-

schrauber zu gelangen – dafür stand eine Rampe bereit.

Unter der Schirmherrschaft des Lions-Club Brenner-Europabrücke war dieses Treffen für Menschen mit Behinderung von der Sozialgenossenschaft „HandiCar“ und von der Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirols organisiert worden. Insgesamt

waren ungefähr 230 Menschen mit Behinderung aus der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino mit dabei.

Gut angekommen ist das Hilfsmittel-Testgelände: Dort wurden verschiedene Fortbewegungsmittel für Menschen mit Behinderung vorgestellt sowie auf Herz und Nieren getestet.

Zum krönenden Abschluss gab es ein Grillfest für alle Beteiligten – für die Menschen mit Behinderung samt ihrer Familien und Angehörigen.

Durchwegs zufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung ist Stefan Hofer, der Präsident von „HandiCar“: „Diese Veranstaltung ist sehr gut angekommen.

Wir hatten viele, viele zufriedene und glückliche Menschen in Obereggen.“

© Alle Rechte vorbehalten

Video auf **stol.it**
SÜDTIROL ONLINE